

# **LAUDATIO**

## **zur Verleihung des JUGENDEHRENAMTSPREISES 2017**

anlässlich des Neujahrsempfangs der Stadt Mölln am 15. Januar 2017  
durch Wolfgang Engelmann, Vorsitzender des Vorstandes der  
Gemeinschaftsstiftung Mölln

**Frau Bürgervorsteherin Nagel, Herr Bürgermeister Wiegels**  
meine sehr verehrten Damen und Herren,

zum sechsten Mal vergeben heute die Stadt Mölln und die Gemeinschaftsstiftung Mölln  
den Ehrenamtspreis für engagierte junge Menschen in unserer Stadt.

Die Stadt Mölln und die Gemeinschaftsstiftung Mölln wollen die Solidarität insbesondere  
von jungen Bürgerinnen und Bürgern fördern und herausfordern, deshalb verleihen wir  
alljährlich gemeinsam diesen Preis.

Eine Forschungsstudie „Freiwilliges Engagement bei Jugendlichen“ durch den  
Kreisjugendring der Stadt München lässt im Ergebnis aufhorchen. Vereine und Verbände  
müssen trotz aller Individualisierung auch künftig nicht um engagierte Jugendliche  
bängen. Bei allen befragten Jugendlichen spielen Gemeinschafts- und Gruppenerlebnisse  
eine große Rolle. Erfahrene Solidarität, Hilfsbereitschaft und Toleranz sind Faktoren, die  
zu engen emotionalen Bindungen führen. Die Jugendlichen gaben bei der Befragung an,  
dass bei einem Ehrenamt etwas herauspringen muss. Dabei meinten sie keine materielle  
Vergütung sondern, dass die gemachten Erfahrungen und erworbenen Qualifikationen  
sich im Berufsleben auszahlen sollten. Selbstbestätigung, Stärkung des  
Selbstbewusstseins und Anerkennung für geleistete Arbeit sind die Hauptmotivatoren.

Der zu verleihende Preis – eine Eule – wurde von dem Möllner Künstler und Bildhauer  
Hans-Werner Könecke extra für diesen Zweck kostenlos entworfen und gestaltet. Erneut  
einen Dank an den Künstler, zeigt er doch damit seine Verbundenheit zu unserer  
liebenswerten Stadt. Dazu wird durch die Gemeinschaftsstiftung dem Preisträger ein  
Geldpreis in Höhe von 500 € überreicht. Der Preisträger kann über die Verwendung dieses  
Betrages innerhalb seiner Ehrenamtsorganisation bestimmen. Natürlich darf mein kleiner  
Werbeblock nicht fehlen: die Gemeinschaftsstiftung bindet sich in das Gemeinwohl ein  
und zeigt, dass es unter dem Motto „Von Möllnern – für Mölln“ gute Ansätze gibt. Leider  
sind bei dem niedrigen Zinsniveau die Zeiten für Stiftungen sehr schwer geworden.  
Deshalb haben viele von Ihnen uns als Stiftung erlebt, als wir auf dem Weihnachtsmarkt  
in Zusammenarbeit mit unserem griechischen Wirt Konstantinos Markos, kurz Kosta,  
Glühwein und Suppe ausgeschenkt haben, um Gelder einzunehmen, mit denen wir  
weitere Projekte unterstützen können. 2017 werden wir u.a. die Big-Brass-Company des  
Marion-Dönhoff-Gymnasiums, das Luisenbad und das Stadtspiel unterstützen sowie  
erneut unser eigenes Projekt die KITAlympadiade in Kooperation mit der Möllner  
Sportvereinigung durchführen. Wenn von Ihnen jemand auch etwas weitergeben möchte,  
kann er Teil unserer Stiftung werden. Mit einer Zustiftung oder einer testamentarischen  
Verfügung fördern sie u.a. soziale und kulturelle Projekte in unserer schönen Stadt Mölln.  
Und das Jahr für Jahr, über Generationen. Sprechen sie uns als Vorstand der  
Gemeinschaftsstiftung ruhig an.

Der Aufruf zur Benennung von engagierten Jugendlichen hatte dieses Mal leider erneut  
nur eine schwache Resonanz gehabt. Bei jeder Preisverleihung kann es nur einen  
Preisträger geben, allerdings gibt es eine Zahl von Gewinnern, nämlich immer wieder alle  
Jugendlichen die zur Preisverleihung vorgeschlagen wurden. Bei allen wird das

**ehrenamtliche Engagement ausdrücklich gewürdigt und deshalb nenne ich an dieser Stelle auch den weiteren vorgeschlagenen Kandidaten:**

**- Julian Schlicht vom DRK-Ortsverband Mölln**

**Auch er hat unseren Dank und unsere Anerkennung verdient.**

**2016 hatten wir Karoline Lautz mit dem Preis ausgezeichnet. Karoline wird nun die Eule zurückgeben und erhält als dauerhafte Erinnerung eine kleine Nachbildung des Preises.**

**Für Leistungen im Jahr 2016 hat sich die Jury als Preisträger 2017 für**

**Jacqueline Appeltrath**

**entschieden.**

**Jacqueline ist 16 Jahre alt und seit 2010 Mitglied im Möllner Ruder-Club. Bereits 2008 hatte sie aufgrund familiärer Bande erste Kontakte zum Ruderclub, saß bereits zu diesem Zeitpunkt als sogenanntes „Kielschwein“ zwischen den Beinen des Steuermannes. Für den Vorstand des Ruder-Clubs ist Jacqueline heute ein wichtiges Bindeglied zwischen den Kindern und Jugendlichen des Clubs sowie den Erwachsenen. Sie ist durchsetzungsfähig und wurde von den Jugendlichen des Vereins zur Jugendsprecherin gewählt und gehört damit dem erweiterten Vorstand des Clubs an. Auch zum gewählten Jugendbeirat der Stadt hält sie enge Kontakte. Seit längerem betreut sie die Kindergruppe des Vereins und übernimmt auch selbständig Trainingseinheiten. Die Begleitung der Kinder und Jugendlichen zu Regatten und Wettkämpfen sind eine Selbstverständlichkeit. Dabei kümmert sie sich um alle formalen Belange, hält Kontakt zu den Veranstaltern und organisiert eigenständig den internen Regattaablauf. Jacqueline hat sich in den vergangenen Jahren im Ruder-Club zu einer tollen Repräsentantin der Jugendarbeit des Vereins entwickelt. Ich glaube, dass ihr Onkel Matthias Steinchen, der im vergangenen Jahr auf so tragische Weise sein Leben verloren hat, heute ganz stolz hier auf seine Nichte blicken würde.**

**Jacqueline besucht die 10. Klasse unserer Möllner Gemeinschaftsschule. Und so kurz vor Beendigung der schulischen Laufbahn habe ich sie in einem Kennenlerngespräch natürlich auch nach den beruflichen Perspektiven befragt. Wie aus der Pistole geschossen, kommt als Antwort: „Ich möchte Ergotherapeutin werden!!!“. Auch in der Gemeinschaftsschule fällt die helfende und unterstützende Art von Jacqueline auf. Sie ist ganz stark engagiert bei der Hausaufgabenhilfe für Mitschülerin, die in diesem Bereich einer Unterstützung bedürfen.**

**Wir ehren heute eine engagierte Jugendliche mit einem bereits beachtlichem Engagement. Ich freue mich jedenfalls auch in diesem Jahr die Verleihung unseres Jugendehrenamtspreises übernehmen zu können. Der Hauptausschuss der Stadt Mölln und der Vorstand der Gemeinschaftsstiftung haben sich einstimmig für diesen Vorschlag des Möllner Ruder-Club e.V. ausgesprochen.**

**Herzlichen Glückwunsch Jacqueline Appeltrath!**